

Ein Eis, eine Genehmigung und Fanfarenklänge



VEITSHÖCHHEIM (gz) Fanfarenklänge machten im Veitshöchheimer Altort hellhörig. Der Grund: Der Spielmannszug der Laufer Schulen (Oberfranken) marschierte von der Schiffsanlagestelle am Main zum Hofgarten. Erst vier Jahre alt sind die Jüngsten der Musik-Gruppe, die es bereits seit dem Jahr

1890 gibt. In jedem Jahr bereitet allen eine gemeinsame Freizeit mit Musik, Sport und Ausflügen Spaß. Eine Schifffahrt auf dem Main führte so die Gruppe auch nach Veitshöchheim. Bevor jedoch das Erinnerungsfoto vor dem Schloss geschossen werden konnte, musste erst noch ein bürokratisches Hindernis

bewältigt werden. Es lag beim Eintreffen der Gruppe keine offizielle Genehmigung zum Fotografieren auf der Schlossstreppe seitens der Schlossverwaltung vor. Doch da nahte spontan Hilfe: Die zufällig im Hofgarten anwesende Wirtin der Fischerbärbel spendierte jedem der Musikanten ein Eis, und versüßte al-

len damit die Wartezeit, bis die telefonisch mit Unterstützung durch den amtierenden Bürgermeister Oswald Bamberger eingeholte Foto-Erlaubnis vorlag. Ein geplantes Ständchen, auch für die gerade hier weilenden Hofgartenbesucher durchaus eine Abwechslung, war allerdings offiziell nicht erwünscht. Lediglich

beim Auszug aus dem Hofgarten ließen es sich die in Reih und Glied marschierenden Laufer Schüler nicht nehmen, die in einem Spielmannszug vorkommenden Instrumente wie Fanfare, Sopran-, Alt- und Tenor-Querflöte, Lyra, Marsch-, Parade- sowie Landsknechtstrommel erklingen zu lassen. FOTO: DIETER GÜRZ-